

WP-04-285 Ein Land der Solidarität

Antragsteller*in: Schabestan Gafori (KV Mettmann)

Änderungsantrag zu WP-04

Von Zeile 284 bis 285 einfügen:

deren gesundheitliche Folgen häufig lebenslang bestehen bleiben und gesellschaftlich noch immer tabuisiert werden.

Eine sichere und selbstbestimmte Geburt braucht eine verlässliche Hebammenversorgung während der Schwangerschaft und im Wochenbett. Wir wollen eine verlässliche Hebammenversorgung während der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett gewährleisten. Gemeinsam mit Kommunen, Hebammen, Kliniken und freien Trägern entwickeln wir regionale Versorgungskonzepte und erfassen Versorgungslücken systematisch. Dabei berücksichtigen wir auch die Auswirkung von Kreißsaalschließungen auf die ambulante Versorgung.

Kommunale und regionale Hebammenkoordinierungsstellen wollen wir verlässlich fördern. Sie sollen freie Kapazitäten erfassen, Hebammen vermitteln und die Zusammenarbeit mit Kliniken, Beratungsstellen und Frühen Hilfen stärken. Schwangere und Familien brauchen gut erreichbare Anlaufstellen sowie verständliche und mehrsprachige Informationen.

Bestehende Fördermöglichkeiten für die ambulante Hebammenversorgung wollen wir bedarfsgerecht weiterentwickeln und Förderlücken schließen. Hebammenambulanzen und aufsuchende Angebote wie "Hebammen-mobil" erreichen insbesondere Familien, die keine Hebamme finden oder bestehende Angebote nur schwer nutzen können. Die Förderung soll auch Koordination sowie mobilen Angeboten Fahrzeug-, Betriebs- und Versicherungskosten berücksichtigen, soweit diese nicht durch Leistungsvergütungen oder andere Finanzierung gedeckt sind. Erfolgreiche Modelle wollen wir langfristig absichern.

Anknüpfend an Förderansätze aus Bayern wollen wir eine Niederlassungsprämie für die Aufnahme oder Wiederaufnahme einer freiberuflichen Hebammentätigkeit sowie einen jährlichen Bonus für freiberuflich in der Geburtshilfe tätige Hebammen einführen. Ergänzend schaffen wir gezielte Anreize für die Übernahme von Schwangerschafts- und Wochenbettbetreuung in Regionen mit Versorgungslücken. So wollen wir Hebammen für NRW gewinnen und dauerhaft im Beruf halten. Die Förderung gestalten wir gemeinsam mit den Hebammenverbänden am regionalen Versorgungsbedarf aus und überprüfen ihre Wirkung.

Begründung

Begründung:

Der bisherige Text benennt zentrale Probleme der Geburtshilfe, bleibt bei der Hebammenversorgung und den konkreten Handlungsmöglichkeiten des Landes jedoch zu allgemein.

Im örtlichen Austausch mit Hebammen wurde von einer fehlenden systematischen Erfassung der Versorgungslücken berichtet. Informationen über freie Kapazitäten laufen häufig über persönliche Kontakte unter Kolleginnen. Die Vermittlung durch den ASB Hebammenzentrale zeigt, wie wichtig verlässliche Anlaufstellen sind. Diese Arbeit braucht tragfähige Strukturen und darf nicht vom zusätzlichen Engagement Einzelner abhängen.

Hebammenambulanzen und mobile Angebote können Versorgungslücken gezielt schließen. Dafür müssen auch Koordination und organisatorische Kosten finanziert werden. Der Antrag nimmt deshalb die gesamte Versorgung von Schwangerschaft bis ins Wochenbett in den Blick.

Bayern zeigt, dass Länder freiberufliche Hebammen auch unmittelbar finanziell unterstützen können. Da eine zusätzliche Versorgungswirkung des dortigen Hebammenbonus bislang nicht ausreichend belegt ist, soll die Förderung in NRW am regionalen Bedarf ausgerichtet und ihre Wirkung überprüft werden. Ergänzende Anreize für Schwangerschafts- und Wochenbettbetreuung berücksichtigen auch Hebammen, die keine Geburten begleiten.

Unterstützer*innen

Dirk Niemeyer (KV Mettmann); Robin Schlingheider (KV Mettmann); Daniel Schlitt (KV Mettmann); Claudia Kamprolf-Putzbach (KV Mettmann); Sarah Gonschorek (KV Soest); Dirk Kapell (KV Mettmann); Tabea Julia Haberpursch (KV Mettmann); Irma Alexandra Schweiger (KV Mettmann); Alexander Wirth (KV Mettmann); Jonas Schlinkert (KV Bonn); Liliane Viola Pollmann (KV Wuppertal); Susanne Meyer-Teschendorf (KV Bonn); Gudula Urland (KV Mettmann); Sarah Jentsch (KV Duisburg); Sabine Georg (KV Mettmann); Santharupiny David (KV Leverkusen); Sabine Wedel (KV Mettmann); Norika Creuzmann (KV Paderborn); Julia Woller (KV Köln)